GROSSE KREISSTADT wangen im Allgäu

SITZUNGSVORLAGE

Gremium	**Gemeinderat** öffentlich am 01.07.2013	Drucksache Nr.	**2013/149**
		Federführung	Tiefbauamt
		Sachbearbeiter	Martin Jörg
		Stand	17.06.2013
		Aktenzeichen	656.22
		Mitwirkung	

Straßeninstandsetzung 2013 Stadtgebiet Wangen und Teilorte - Auftragsvergaben

Beschlussvorschlag

1. Die Straßeninstandsetzungs- und Straßenbelagsarbeiten im Jahr 2013 werden losweise an die jeweils günstigste Bieterin vergeben.

   Los 1) Stadtgebiet Wangen:

   Firma J. Dobler, 88161 Lindenberg 196.189,37 €

   Los 2) Deuchelried, Leupolz und Karsee:

   Firma Hubert Käser, 88364 Wolfegg 141.582,86 €

   Los 3) Neuravensburg, Niederwangen und Schomburg:

   Firma J. Dobler, 88161 Lindenberg 182.599,56 €

2. Die Resterschließung (Endfertigstellung) des Baugebiets Haslach-Nord wird an die Firma J. Dobler, 88161 Lindenberg vergeben.

   Los 4) Resterschließung Baugebiet Haslach-Nord:

   Firma J. Dobler, 88161 Lindenberg 77.010,57 €

Sachdarstellung

Die anstehenden dringendsten Straßeninstandsetzungs- und Straßenbelagsarbeiten für das Jahr 2013 wurden – wie in den Vorjahren auch – losweise zusammengefasst und öffentlich ausgeschrieben. Diese Verfahrensweise hat sich in den letzten Jahren gut bewährt. Im gleichen Zuge wurde auch die Resterschließung (Endfertigstellung) des Baugebiets Haslach-Nord ausgeschrieben. Hier sind zwischenzeitlich fast alle Baugrundstücke bebaut, sodass der noch fehlende Gehweg und der Asphalt-Feinbelag im öffentlichen Straßenbereich hergestellt werden kann.

Grundlage für die Ausschreibung der Straßeninstandsetzungs- und Straßenbelagsarbeiten ist die sog. "Prioritätenliste", in welcher die wichtigsten Maßnahmen des laufenden Jahres, aber auch die bisher geschobenen Maßnahmen aus den Vorjahren aufgelistet sind. Diese Liste wird jährlich aktualisiert und dem Rahmen der jeweils verfügbaren Haushaltsmittel angepasst.

Im aktuellen Haushalt sind für Straßensanierungen 250.000 € eingestellt. In der Sitzung des Gemeinderats am 29.04.2013 wurden darüber hinaus überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von weiteren 350.000 € zugestimmt. Diese überplanmäßigen Haushaltsmittel können über die Einnahmen aus den stationären Geschwindigkeitsmessanlagen aus 2012 und 2013 abgedeckt werden.

Mit der Bereitstellung von insgesamt 600.000,00 € kann für die Straßensanierung ein großer Schritt in der Erhaltung unserer Gemeindestraßen gemacht werden.